**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeiterwohnhäufer. In Wohlen (Aargau) befaßt man fich mit dem Blane, fleine Arbeiterwohnungen zu erftellen, welche in jeder Beziehung allen fanitarischen Borichriften entsprechen und mit ber Beit Gigentum ber Bewohner

Waffenplat Brugg. Die neuen Opfer, welche fich Brugg für ben Waffenplat auferlegt, belaufen fich auf girta Fr. 140,000, fodag die Besamtleiftungen ber Bemeinde an ben Waffenplat einzig an Gebäulichkeiten und Land auf Fr. 270,000 gu fteben fommen.

Boltshaus in Schaffhaufen. Der Bemeinnütigen Befellschaft ber Stadt Schaffhausen liegt gegenwärtig bas Projekt ber Erbauung eines "Bolkshauses" auf Aktien mit einem Kapital von 20,000 Fr. nebst Plan und Kostenberechnung bor. Die genannte B.fellichaft wird in einer ihrer nächften Sigungen barüber enischeiben.

+ Rantonerat Birchler. In Ginfiedeln ftarb im Alter von 72 Jahren Kantongrat Birchler. Bon Beruf Solghändler, arbeitete er fich vom armen Anaben gum mohl= habenden Manne empor. Gr hinterläßt eine fehr gahlreiche Mungfammlung. Den Wert berfelben und fernere 12,000 Fr. bergabte er gur Brundung eines Baifenhaufes.

Armenanftalt Bagglingen. Berr Beigmann-Adermann in Wohlen hat feiner Beimatgemeinde Bagglingen Fr. 50,000 gur Erbauung der Armenanstalt zugewendet und diefe Summe letter Tage baar ausbezahlt.

Als bauleitender Ingenieur für bie Erftellung ber Wafferleitung und des Refervoirs in O.ten murde herr hetel von Bafe' gewählt.

Branddronik, 19. Juni. In Neubruch: Webikon brannten 4 Bohnungen famt Stallung, in Räpfnach eine Scheune, in Berrieres ein Saus ab.

23. Juni. Das Rurhaus Balgenhaufen brennt In Rofenhuben bei Frauenfeld afchert ber Blis ein Saus famt Scheune ein.

Deffentliche Schreibstube. Gine Schreibstube für Arbeitolofe besteht in Basel im Bischofehof. Die Zwedmäßigkeit biefer Ginrichtung hat fich ichon in ber turgen Beit ihres Beftehens bewährt. Es wurden ber Schreibftube bie mannig: fachsten Arbeiten von Sandlungshäusern, Industriellen, Motaren, Bereinen und Privaten übertragen, so die Abreffierung und Beforgung bon Birfularen, Jahresberichten, Mitteilung von Familien-Erreigniffen u. f. w.; ferner Bervielfältigungen, Ropiaturen und ber verschiedenften Urt llebersetung u. a. m. Auch fam es vor, daß Leute aus ber Schreibstube beim Auftraggeber felbst Schreibarbeit auszuführen hatten.

Die emmenthalische Rirchgemeinde Lauperswyl tann sich rühmen, die schönsten und wertvollsten Kirch en fen ster gu befigen. Es find biefelben mahre Runftwerte, aus bem frühern Mittelalter ftammend. Die Fenfter find für Fr. 110,000 gegen Zerstörung ober Beschädigung aller Art versichert. Schon wiederholt find ber Bemeinbe von Raufliebhabern hohe Summen für die Fenfter ober einzelne Scheiben geboten worden; diefelbe ift jedoch allen Versuchen widerstanden und gedenkt auch fernerhin, ihr wertwolles Kleinob, bas wohl in ber gangen Schweiz und noch weiter feinesgleichen nicht findet, gu bewahren. — Die Gemeinde Lauperswhl ift nicht' arm und tann fich die Erhaltung ihrer Runftbentmäler ichon erlauben.

In den Marmorgruben von Saillon (Ballis) ift eine bemerkenswerte Neuerung eingeführt worden. Die Marmor= blöcke werden jest burch Stahlbrähte von 4 und 6 Millimeter herausgefägt, die burch Motoren in Bewegung gefest werden. Der Draht, ber gegenwärtig funktioniert, ift 600 Meter lang und fagt 15 Meter Lange auf 1 Meter Dide in 10 Stunden. Er ift burch einen Spferbigen Motor in Betrieb gefest. Diefes Spftem, bas anderwarts ichon vielfach im Bebrauch ift, scheint in ber Schweiz einzig bier in Anwendung zu fein.

Auf eine neue Cageicharfmaschine haben die Mechaniker Robert Egli, Schwendeng. 4 und Theo. Cartier, Zwingli= ftraße 26 in Burich III ein eidg. Patent erhalten.

Auf eine Regulierungsvorrichtnug für Vartialturbinen hat Gr. Ab. Felber in Arlesheim ein eing. Patent erhalten.

Begen die ichmutige Ronturreng ift ber Gemeinberat von Rappersmyl in anerkennenswerter Beije vorgegangen, indem er zwei bortigen Firmen die fortwährende Bublifation von "Reellem Ausverkauf" unterfagt hat. — Bravo! Endlich! -

Schifflimafdinen. Berr Stidfabritant Th. Gifenring, Befiger der Stidfabriten in Itaslen und Raltbrunn hat bie Liegenschaft zum "Steinbod" an ber untern Bahnhofftrage Byl mit ber baneben gelegenen mechanischen Bertftatte getauft und beabsichtigt, in letterer Schnellaufer= Schifflistidmaschinen aufzustellen.

Sandel und Induftrie in Nordamerita beginnen wieder gu prosperieren. In ben letten 8 Bochen find in 75 Städten öftlich der Felfengebirge 227 große Fabriketabliffements in Betrieb gesett worben, die 53,000 Leute beschäftigen. In berselben Zeit haben 200,000 industrielle Arbeiter Lohn= erhöhungen von durchschnittlich 10 Broz. befommen. Tenbeng fast aller Preise ist nach aufwärts gerichtet. bas jufammengenommen ftartt bie Ronfum- und Rauftraft ber Bevolkerung. Bon bem Ausfall ber Ernte wird es abhängen, ob wir nicht vielleicht icon in ben nächsten Monaten einen regelrechten "Boom" erleben werben. Alles beutet barauf bin, daß die Maisernte, die für das Land von weit größerer Bebeutung ift, als bie Beigenernte, eine glangenbe werden wird. Die Gifenbahnen im Westen bereiten fich barauf entsprechend bor und find biesfalls fo zuversichtlich, bag fie gemiffe Berbefferungsarbeiten, die uifprünglich fürs nächfte Sahr in Aussicht genommen maren, icon jest in Angriff genommen haben.

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

Belche Metallwaren. oder Armaturenfabrik mare geneigt, bas ichweiz. Batent auf einen fehr einfachen und zwedmäßigen Sahnen zu erwerben, welcher nicht nur als automatifch schließender Sparhahnen, sondern besonders auch noch als felbstthätiger Entluftungs bezw. Entleerungshahnen zu hausmafferleitungen bient, somit das Einfrieren derfelben sicher verhütet. Selbstreflektanten belieben fich an die Expedition d. Bl. zu wenden.

Ber fonftruiert Aufzüge für ein Gewicht von 3 Ctr.? 187. 188. Ber tauft alte befette Sanfichläuche? Offerten an Emil

Bachmann, Kommandant der Feuerwehr, Chaux de-Fonds.
189. Wo bezieht man billigft ruffifches Petrol für Motoren? 190. Ber liefert Marmorplatten für Möbel, und Rehlftabe in jeder Holzart und Façon?

191. Belches ift die beste Füllung für Eiskaften und woher tann folge

192. Ber liefert einen guten und billigen Schleifapparat jum Schleifen von Cirtulariageblattern? Der Apparat joll auf einem Tifche von 58 cm Breite plagiert werden, darf also feinen befonders großen Raum in Unfpruch nehmen. Offerten mit Breis. Stigge erbeten an : Schleifsteinhandlung Uffoltern a. Albis.

193. Ber ift Räufer von trodenem schönem Föhrenholz, gesichnitten zu 12", 15", 20" und 25" bid. Austunft erteilt Kont. Spahn, Holzhlog. in Dachjen am Rheinfall.

Ber in ber Schweiz fabrigiert Schachtelfpahne, Siebrander und anbere vorgearbeitete Bolger? Es handelt fich um möglichft fomplette Inftallation ber Gruppe "Robjortimente und vorgearbeitete Hölzer" an der diesen Herbst in Bernstattsindenden schweiz. Ausstellung für Forstwirtschaft. Wit der Bestellung bieser Gruppe ist Herr Forstmeister Zeerleder in Bern (6 Bundesgasse) betraut. Die Ausstellung würde unter der Angabe der Firma und auf deren Kosten (her- und Rücktransport) erfolgen. Hür die Anmeldung wäre von Herrn Forstmeister Zeerleder ein Formular zu heristen. Formular zu beziehen. 195. Bober ware eine Schrift zu beziehen, welche bie Metall-

gießerei in ihrem gangen Umfange nach ben neuesten Methoben gang ausführlich behandelt? Wie heißt dieselbe ?

196. Bo bezieht man am besten und billigften Basseruhren?

197. Ber ift Räufer von ca. 200 Stud Fohren-Schwellen,  $2,40~\mathrm{m}$  lang,  $15 \times 24$  did, und was wird offeriert, franko Station verladen ?

198. Ber macht in der Schweiz Aleiderbügel aus Buchensoder Eichenholz, im Dampf gebogen? Fragesteller braucht für sich allein 500 Dupend (ber jährliche Konsum mare 2000 Dupend) und ift bereit, einen 20 % boberen Breis, als in Deutschland dafür bezahlt wird, auszulegen.

199. Ber besorgt die Beitleidung von Zimmerwänden mit

geschliffenen Glasplatten von 10 mm Dice?
200. Seit ungefähr einem Jahre wird in ber Schweiz ein Mitt fabrigiert und unter bem Namen Glaferfitt in ben Sandel gebracht, welcher mich veranlagte, denfelben durch unfern Rantonschemiker, Herrn Prof. Walter, untersuchen zu lassen. Es hat sich nun herausgestellt, daß dieser Litt statt aus Kreidemehl und Leinölfirnig aus halb Rreidemehl und halb Schwerfpath und Delzufat besteht. Bahrend gewöhnlicher Glaserfitt ein spezifisches Gewicht von nicht ganz 2 hat, so hat fraglicher mit Schwerspath versetzter Kitt ein solches von 2,5. Ein gleiches Quantum ist also 25 % schwerer und hunderte von Glasern und Schreinern, welche von diefem Ritt verwenden und für ihre Arbeiten je das gewohnte Quantum von ihrem Vorrat nehmen, haben vielleicht feine Ahnung, daß sie infolge des höhern Gewichtes um 25 % geschädigt find. Ein weiterer Umstand ift, daß diefer Ritt viel weniger Del aufnimmt als Kreidefitt. Ruch meinen Versuchen braucht man bis zur Kittkonsistenz für 100 Kg. Kreide ca. 20 Kg. Leinölfirniß, für 100 Kg. Schwerspath aber nur 8 Kg. Leinölfirniß, somit per 100 Kg. cirka 12 Kg. Leinölfirniß weniger, und da nach eingezogenen Erkundi-

gungen bei Bezug von Wagenladungen Gemahlene Kreide franko Bafel Schwerspath allerdings bo. toftet, allerdings per 100 Rg. Fr. — 65 mehr, ba-, 4.90

gegen per 100 Kg. pur Schweripath 12 Kg. (à 60 Cts.

7.20 per Rg.) weniger Leinölfirniß, so glaube ich, dieser Umstand habe die betr. Fabrit veranlagt, ihrem Glaserfitt Schwerspath beizumengen. Der zur Rede gestellte Fabrikant behauptet allerdings, er mache den Schwerspath-Zusat, um den Ritt zu verbessern. Ich finde das Gegenteil und glaube, durch dieses Vorgehen werden hunderte von schweizerischen Handwerkern um je 25 % geschädigt und die Dualität des Rittes fei eine gang bedeutend geringere, wodurch fich der Sandweifer überdies noch einer Kreditschädigung aussett. Da ich nun weiß, daß fragl. Fabrif dieses Geschäft in gang großem Magftabe Sache für wichtig genug, um die Ansicht Ir gant gloßem Magitabe betreibt und Lieferungen von 10,000 Kg, aussührt, so halte ich die Sache für wichtig genug, um die Ansicht Ihrer Zeser darüber zu erbitten und wende mich mit solgenden Fragen an alle Handwerks-meister, welche Kitt verarbeiten:

1. Geit wann ift ein Bufat von Schwerfpath zu Glafertitt bekannt ober üblich?

2. Wird burch einen Bufat von 50 % Schweispath die Qualität bes Glaferkittes verbeffert ober verschlechtert?

3. Ift eine folche Beimischung etwa als Falfchung zu betrachten?

4. Ob und welche Schritte find in legterm Falle zu thun, um Die schweizerischen Sandwerter, Glafer, Schreiner, Maler, und überhaupt jeden, der Glafertitt verwendet, vor materiellem Schaden und Rreditschädigung zu mahren?

Nach bisherigen Beobachtungen wird diese Frage in den be-

treffenden Handwerterfreisen vielsaches Interesse in den der **201.** Ber ist Käufer von dirren Ahornbrettern, 20—30 cm breit, 30 mm, ferner von Birnbaumholz, nach Waß geschnitten, ca. 1 Waggon?

#### Antivorten.

Muf Frage 167. Da ich ichon verschiedene großere und fleinere Unstalten für Ridelungszwede eingerichtet babe und die Erforderniffe ber Galvaniseure genau tenne, jo empfehle ich mich dem betr. Fragesteller zur Erstellung betreffender Bernickelungseinrichtung.

A. Bellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

Auf Frage 167. Bernidlungseinrichtungen, von den kleinsten bis zu den größten, mit Element- und Dynamobetrieb, komplett, mit Banden ist au den größten, mit Element- und Neuflen Kreisen Feinmech. und

mit Badwannen ze. liefert zu den billigsten Preisen Feinmech. und elektrotechnische Werkstätte K. Trüb, Dübendorf (Zürich).
Auf Frage 170. Carton zum Einrahmen von Bilbern, sowie Goldleisten liefert billigst Jean Ruppli, Brugg.
Auf Frage 172. Es wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten: Balentin Dillier, Wasch und Badeeinrichtungsfabrik in

Muf Frage 172. Wenden Sie fich an C. Bunter u. Cie. in Burich, welche Firma Bad- und Bascheinrichtungen als Spezialität erftellt und hiefur prima Referenzen aufweisen fann.

Muf Frage 172. Wenden Sie fich gefl. an F. Bod u. Cie.,

Majdinenfabrit, Zürich III. Auf Frage 174. Zur Anfertigung des gewünschten Rochkessels halten wir uns bestens empsohlen. F. Bod u. Cie, Maschinenfabrit,

Muf Frage 176. F. J. Biedemann, Zinngießerei, Schaffhausen.

Auf Frage 176. Zinnhahnen und Zinnverschraubungen liefern nach jedem Modell billigit & Bod u. Cie., Maidinenfabr., Burich III. Auf Frage 177. Bir wunschen mit Fragesteller in Berbin-

Auf Frage 177. Bir wunichen mit Fragesteller in Berbin-bung zu treten. Ph. Großmann u. Kutruff, mech. Wertstätte, Basel. Auf Frage 181. Liefere schöne Zahnstangen und Kolben zu billigem Preis. Georg Andermatt, mech, Berfftätte und Sägerei, Neuägeri (Kt. Zug).

Auf Frage 181. Sie erhalten direkte Offerte. Auf Frage 182. Benden Sie sich an H. Blum, Successeur von Ch. L. Schnider, Neuveville. Auf Frage 182. Cementröhren-Formen liefern: H. Kiefer,

Schlossermstr., Jürich; Bachmann, Schmiedmstr., Erlenbach (Zürich); Ehr. Schenf, Kirchberg (Bern). Auf Fragen **183** und **185**. Welche Qualität? Rybi, Kohr

u. Co., Gefellichaft für Solginduftrie, Bern.

# Submiffions-Anzeiger.

Schweiz. Nordostbahn. Die Gefamtbauarbeiten für Bergrößerung des Gütericuppens der Station Bijchofszell, veranschlagt Bu Fr. 8600, follen im Submiffionswege vergeben merden. Bewerber um dieje Arbeiten werden eingeladen, von den Blanen, dem Boranschlag und den Bertragsbedingungen auf dem Hochbaubureau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für dem Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof Zürich), Einsicht zu nehmen und ihre Uebernahmssofferten, ausgedrückt in Prozenten der Boranschlagspreise, der Direktion in Zürich einzureichen bis spätestens 6. Juli.

Die Lieferung und das Legen von Parquet-Riemenschlags in die Alle Ababenischung und des Lieferung und des Lieferung und des Legen von Parquet-Riemenschlags in die Alle Ababenischung und des Lieferung und des Lieferungspreises des Lieferung

boben in die Madenschule und die alte Steigschule Schaffhausen, zusammen ca. 650 m2, sowie die Erstellung neuer innerer und aufgerer Fenster im 1. Stod der letztern Schule. Die bezüglichen Blane, Mahauszuge und Affordbedingungen liegen zur Ginficht auf bem städtischen Baubureau und es find llebernahmsofferten verschlossen mit der Ausschrit "Schulgebäude" der städtischen Bauver-waltung einzureichen bis 1. Juli.

Le Département des Travaux publics du Canton de Valais met au concours la fourniture de 700 m² de plateaux, en melèze, pour le pont de la Bâtiaz. On peut prendre connaissance des conditions aux bureaux du Département. Les soumissions sur papier timbré, devront être adressées au Département des Travaux publics, à Sion, sous pli cacheté et portant la suscription: "Soumission pour platelage du pont de la Bâtiaz" jusqu'à 9 h. du matin le 5 Juillet.

Un concours est ouvert pour la réconstruction des latrines du Gymnase à Fribourg. Prendre connais-sance des conditions de cette entreprise au bureau de l'Intendance du Bâtiment jusqu'au 9 Juillet, date à laquelle les soumissions avec la suscription: "Latrines du Gymnase" seront déposées à la Direction des Travaux publics.

Erstellung einer Abtrittbaute an der westlichen Giebelfeite Des Schulbaufes Truttiton (Burich). Der Plan liegt bei herrn Konrad Bägeli, Prafibent der Schulpflege, welcher auch nahere Auskunft erteilt, zur Ginficht vor. Offerten find bis zum 10. Juli an oben genannte Stelle zu richten.

Maurer, Zimmermanns., Schreiner., Safner., Schlofferund Malerarbeiten, meines Wohnhauses auf dem Sirschenplage in Bischofszell. Blan und Baubeschrieb liegen zur Einsicht bereit und find Uebernahmsofferten bis den 4. Juli einzugeben an J. J. Bridler, Maiftgaffe Dr. 16.

Die Rirchgemeinde Lengburg eröffnet Konfurreng über die famtlichen Bauarbeiten für ein neues Pfarrhaus. Plane, Baubefchrieb und Bauvorschriften liegen im Pfarrhaus in Lenzburg bis 30. Juni zur Ginficht auf. Gingaben in Prozenten des Muf- oder Abgebotes auf den gangen Bau jowohl als auf einzelne Arbeiten find verschlossen unter der Ausschlichtigen unter der Ausschlichtigen unter der Ausschlichtigen Genzburg bis 30. Juni, abends 6 Uhr, dem Präsidenten der Kirchenpslege, Herrn Oberst Schwarz, einzureichen. Zugleich wird das alte Pfarrhaus Lenzburg zum Alberuch ausgeschrieben; Bewerber fur den Neubau haben gleichzeitig ihre diesbeguglichen Offerten gu machen, indem der Wert des Materials des alten Pfarr-Operten zu machen, indem der vert des Actiertals des alten Pfatte haufes als à Conto-Zahlung für den Neubau gerechnet werden soll; es werden jedoch auch Eingaben für den Abbruch des alten Pfarrhauses ohne Eingabe auf den Neubau angenommen. Der Abbruch des alten Pfarrhauses geschieht erst nach Bezug des neuen Pfarthaufes.

Armenhansbaute Schwyz. Ronfurrenzeröffnung für bie Lieferung von: 35-40 Stud fog. Regulieröfen famt allem Bubehor gur Beheizung einer Ungahl Bimmer von 50-60 und 1-100 m3 Inhalt, teils mit, teils ohne Barmeofen; 20 Stud Wandfasten, zweislüglig, jedoch nur Borderfront mit 2–3 Gestellen; 18 Stück einsache und 1 Joppelvorsenster im Parterre; 40 Stück einsache und 6 Joppelvorsenster im Parterre; 40 Stück einsache und 6 Joppelvorsenster im 1. und 2. Stock 14 Stück Kellervorsenster; 1 Speiseauszug durch 3 Stockwerfe; Veken- und Wandanstrich der Haustapelle in Leinsache; Del- oder Emailsarbenanstrich von 3–4 Kranten- und Milandersenstrum. Absonderungszimmern. Preiseingaben find bis 1. Juli fchriftlich